Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 32

Artikel: Humor über die Eisenbahn
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-486276

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Große Auswahl in feinen **Küchen-Spezialitäten**
Dazu die herrlichen **Walliser Weine aller guten Jahrgänge**
Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83

RABALDO DOMINATOR
der gute und billige Elektrorasierer

Der richtige Aperitif für Deinen Magen heisst Weisflog Bitter!

Hotel Metropol-Monopol
Barfüßerpl. 3 **Basel** Tel. 2 89 10
Das führende Haus im Zentrum
Restaurant „Metro-Stübli"
Inh. W. Ryser

Huguenin
LUZERN
O.F. HELFENSTEIN
RESTAURANT
GRILL-ROOM · AFTERNOON-TEA
BAR - DANCING

Nach dem Rasieren nimmt man gerne BRIT weil's für die Haut kaum etwas besseres gibt!
Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!
WEYERMANN & CO. ZÜRICH 24

C D'
CARAN
R C
D'ACHE
N E
Fixpencil automatic

Humor über die Eisenbahn

(Aus «Trümpf und Mümpf und Müschterli», Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.)

Chrigel: Ueses Bähndli het schynts alls neui Kondukteur müeße-n-astelle.»
Hansuli: «Warum denn?»
Chrigel: «Es heig uf dr Langnauer Linie keine meh einzig welle dür e Wald fahre.»

+

Ein Mann, der mit einigen Bekannten zum erstenmal auf der Eisenbahn fuhr, nahm seinen Sitz eifrig staunend bald da, bald dort ein und rief dann seinen Bekannten zu: «Heh, chömet do ane! Do a dem Fenster, wo-n-i bi, fahrt's am schnellste.»

+

Eine Frau kommt an den Bahnschalter und verlangt ein Billett nach Schaffhausen. Der Einnehmer fragt sie: «Ja, wänd Si über Winterthur oder über Chlote?» Das Fraueli antwortet: «Nei, über d Oschtere!»

+

Ein Bauer kommt an den Schalter der Station gerannt, wo der Zug schon dasteht und ruft: «Gschwind drei Schyn für Säu — mir wei uf Grenche!»

+

Das soll Ende Dezember 1940 passiert sein. Auf dem Bahnhof zu Rheineck trat ein Walzenhauser zum Schalter und fragte, wann der nächste Zug nach St. Gallen fahre. Der Einnehmer erwiderte kurz: «Rhynegg ab 19^{41}.»
«So», machte der Walzenhauser erstaunt, «fahrt hüür kammeh?»

+

Eine Frau aus dem Weißtannental kam auch zum erstenmal auf den Bahnhof Mels, wo sie ein Billett nach Wallenstadt löste. Sie stieg als einziger Fahrgast in einen leeren Wagen. Als sie das merkte, sprang sie schnell wieder hinaus und sagte zum Stationsvorstand gutmütig: «Jä wäge miär ällei müender nit fahräl» Derweil fuhr der Zug natürlich ohne sie fort.

+

Bauer (in der Bahn zum Konduktör): «Jesses, Jesses, wenns nume ke Zsämeschtoß git!»
Konduktör: «Warum heit Er so Angscht?»
Bauer: «I ha drum es Chörbli voll Eier bi mr!»

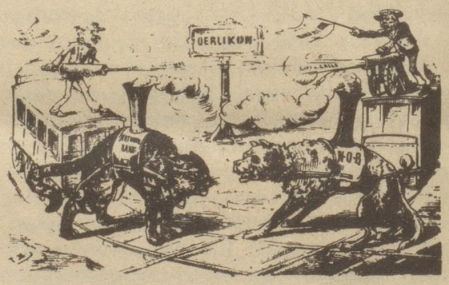
+

Ein Appenzeller vergnügte sich im Bahnwagen eine ganze Weile mit dem Zuschlagen der Türe. Aergerlich stellte ihn der Kondukteur zur Rede: ob er denn verrückt sei, daß er beständig die Tür auf und zu schlage. Der Appenzeller gab ihm zurück: er chönn mache was er wöll, er hei e Zueschlagsbilieh gkauft.

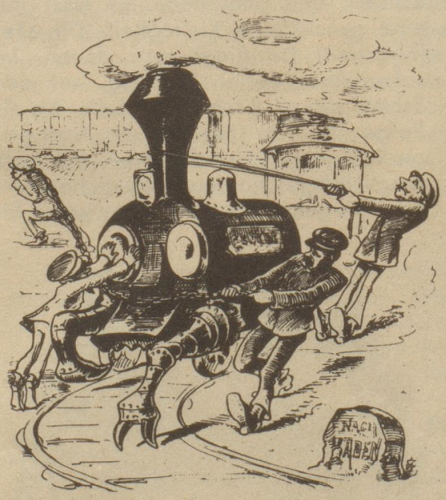
Eisenbahn und Nebelspalter

Uetlibergbahn

Die starke Steigung, welche dieser neue Vierfüßler zu überwinden hat, soll bei häufigen Gängen und schweren Lasten sich immer mehr verringern. Das Publikum wird gebeten, sein Möglichstes zu thun, um den Lokomotivrauch möglichst dick zu machen; oben lacht Erholung. Nebelspalter 1875



Wenn die **N.B.** die **N.O.B.** in Oerlikon kreuzt, wird sich den Passagieren oft ungefähr dieses Bild zeigen. Nebelspalter 1876



Die neuen Nachtzüge

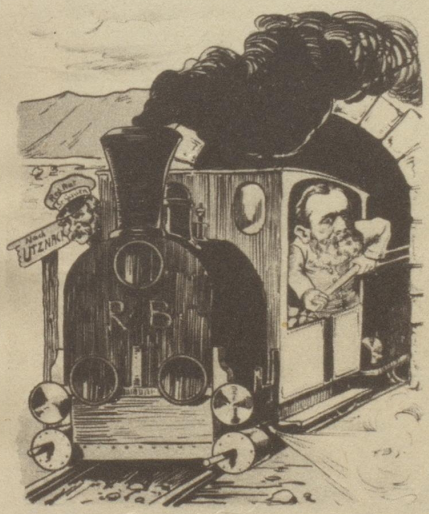
«Was macht Ihr denn da mit der Lokomotive? Fesseln?»
«Natürlich, sonst käme sie viel zu früh an ihrem Bestimmungsorte an. So langsam kann sie eben nicht laufen, wie von ihr verlangt wird.» Nebelspalter 1886

im Wandel der Zeiten ...

Verkehrsstörung

Welti: «Es scheint mir, mit dieser Schaufel kommt man nicht weiter. Na, da holt man einfach den eidgenössischen Schneepflug, der Alles auf die Seite wirft, dann wird's schon bessern!»

Nebelspalter 1887



Die Rickenbahn

St. Galler Reg.-Rat: «So Heizer, kei numme e paar Schufle voll Subventionsmillione-Chole ine, so chömid mer ab Fleck.»

Nebelspalter 1901

Das Sorgenkind

Nebelspalter 1922

Ein Innerrhödler wollte mit der Bahn fahren, aber mit dem Stationsbeamten in L. um den Fahrpreis markten. Der Einnehmer entgegnete kurz: «Hier wird nicht gemarktet!» — «He nu, so gang i gad z Fuefs», bemerkte der Appenzeller und trollte sich davon. Im gleichen Augenblick pfiff die heranbrausende Lokomotive. Der Innerrhödler in der Meinung, der Einnehmer pfeife ihm, weil er sich anders besonnen habe, kehrte sich noch einmal um und rief: «Pfyf du nu, ich chomm nomme umi!»

+

z'Sanggalle am Bileetschaalter vo de Bundesbahn schtoht en wetterfeschte Appezeller, womme vo wytem scho agsieht, das er nöd vil i dr Stadt inne gsi ischt, löst e Bileet, seit aber nid, woheri. De am Schaalter schnauzt en aa ond froget: woheri as er denn wöll. Denn seit dr Appezeller: «Da chönn im glych sy; wär gschyder, er gäbt em emol s Bilee!» De am Schaalter schnauzt, er chönn em doch ke Bileet gee, wenn er nöd sägi, woheri as er fahre mös.

Dr Appezeller isch verruckt worde ond hed gseit: «Das geng em doch en schtrolige choge Dreck aa, wo-n-er heri fahre mös.» Denn seit de am Schaalter: «Wenn er nid sofort segi, woheri as er mös, söll er mache, das er do eweg chem. 's hei no meh Lüüt doo, wo waarte mösid.» Denn seit dr Appezeller: «Gemf retour!» Er chunnt s Bileet über, mos choge vil zale und seit bim Eweglaufe zu den andere Lüüte: «Das geng de do inne ger suuber nütz aa, das er gad bis uf Goldach mös.»

* * *

Aber sonst ...

Im Nationalrat wurde kürzlich der Ankauf von «Vampires» für Landesverteidigungszwecke behandelt. Dabei wurde von einem der Nationalräte festgestellt, dafs die gesundheitlichen Auswirkungen auf die Piloten von Düsenflugzeugen medizinisch noch keineswegs abgeklärt seien.

Auf die Piloten vielleicht noch nicht ...!

Pietje

Helvetische Kunst

Ein befreundeter Maler läfst wieder einmal den Stofsseufzer hören, die Schweiz sei ein Holzboden für die Kunst. Eine Dame glaubt ihm widersprechen zu müssen unter Hinweis auf den grofsen Erfolg der neuesten Kunstausstellungen: Prado, Ambrosiana, Wien, Venedig.

«Ach ja», seufzt der Maler, «aufs Schweizerbürgerrecht würde ich auch nicht des Erfolges wegen verzichten. Aber vielleicht versuche ich's einmal, meine eigene Todesanzeige zu lancieren, dann werden meine Bilder wohl bald gesucht sein, fast wie wenn ich Spanier, Niederländer oder Lombarde wäre.»

AbisZ

DOW'S

BY SPECIAL APPOINTMENT

PORT

Shipped by Silva Costus OPORTO

EST. 1798

Generalvertreter für die Schweiz:
Pierre Fred Navazza, Genf

Baselbieter Kirsch Senglet.

Eigenbrand mit Staatsgarantie!.

APERITIF PICON BELIEBT SEIT 1837

In der Kolbeinstube Basel Dufourstr. 42
empfängt jetzt die verehrten Gäste
Telefon (061) 3 36 00 Jon Wieser

Wenn Vermouth Deinen Gaumen neckt,
bestimmt das Essen doppelt schmeckt!

häusler

BELLARDI Vermouth

FÜR DIE SCHWEIZ: PRODUITS BELLARDI S.A. BERNE